

REFERATEKONFERENZ

Unterlagen

311. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 11. Februar 2025

öffentlicher Teil

Tagesordnung

1 Zur Tagesordnung	3	5.1 Raumnutzungsrichtlinie.....	10
2 Genehmigung von Protokollen	3	5.2 Rückerstattung des zu viel gezahlten Beitrags im Zusammenhang mit dem 9-Euro-Ticket	12
3 Berichte	3	5.3 Schulungen für die VS.....	12
3.1 Bericht vom AK Räume	3	5.4 Wissen, wer für Nachwuchs zuständig ist	12
4 Anträge mit Finanzauswirkung.....	4	5.5 GO-Änderung (1. Lesung).....	13
4.1 Webseite auf eine moderne technische Basis umrüsten (3. Lesung)	4	6 Sonstiges.....	15
4.2 Dienstreise zur KOALA	7	7 Anhänge.....	15
5 Anträge allgemeiner Art	10	7.1 Anhang zu 4.2: vorläufiger Zeitplan KOALA.....	15

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	
Referat für IT und Infrastruktur	
Finanz- und Haushaltsreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	

Gäste:

Personalrat	
-------------	--

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung:

Ggf. Anträge an die Tagesordnung:

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegt folgendes Protokoll zur Genehmigung vor:

Öffentlicher Teil des Protokolls vom 28.01.2025

Wenn keine Einwände vorgebracht werden, ist das Protokoll genehmigt.

3 Berichte

3.1 Bericht vom AK Räume

Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen des Archivumzugs, hier mussten umfangreiche Vorarbeiten getroffen werden. Es wurden an anderen Orten Platz zum Zwischenlagern der Ausleihgegenstände und des EDV-Materials geschaffen. Dann wurde sortiert, leerräumt und beim Recyclinghof entsorgt. Zum Schluss mussten Regale auseinandergebaut werden und der Raum gereinigt werden. Sodass alleine hier ca. 30 Stunden Arbeit in diesen Umzug geflossen sind. Jetzt steht, sobald der alte Archivraum komplett von Archivmaterialien befreit ist, die Neueinrichtung dieses Raumes an. Hierfür sollen vor allem vier bereits vorhandene Schwerlastregale genutzt werden, zum Teil stammen diese aus dem ausgeräumten alten Lager, zum Teil sind diese noch aus der Zeit als im Fluchraum keine Metallschränke standen, sondern Regale. Danach soll das Ausleihmaterial dort eingeräumt werden und aufgeteilt werden, was in Zukunft dort gelagert wird und was in das Videostudio soll. Es steht hierbei in Aussicht, dass auch einige der bisherigen Materialien aus dem Serverraum in den neuen Raum wandern können, sodass sich insgesamt der Ordnungsgrad im Büro erhöhen wird. Hierfür wird aber voraussichtlich wieder viel Arbeitszeit nötig sein und der Prozess sich noch einige Wochen ziehen.

Rückfragen:

4 Anträge mit Finanzauswirkung

4.1 Webseite auf eine moderne technische Basis umrüsten (3. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln, Beratungszeit verlängert)

Antragsteller: IT-Referat

Antragstext: Die RefKonf beschließt, bis zu 800 Euro für die technische Renovierung von www.stura.uni-heidelberg.de aufzuwenden.

Haushaltsposten: 554.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: bis zu 800 Euro

Ausführung und Begründung:

Das sogenannte Theme, also die technische Vorlage von www.stura.uni-heidelberg.de ist veraltet. Zwar hat sie im Laufe der Jahre einige Updates erfahren, aber jetzt wird sie nicht mehr weiterentwickelt und stellt somit ein Sicherheitsrisiko und ein Performance-Bremse dar. Zudem ist die Codebase trotz aller Updates veraltet, Updates sind immer nur Provisorien und Flickschusterei. Wir müssen also ein neuen Theme installieren und implementieren. Das ist beim Seiten- und Funktionsumfang unserer Website keine Kleinigkeit.

Unsere Beschäftigten (konkret: IT-Server und Öffentlichkeit) können dabei erst ab einem bestimmten Punkt im Prozess helfen, weil sie nicht die nötigen Kenntnisse dafür haben, um die Basis richtig zu legen. Sie könnten sich die Kenntnisse dafür zwar aneignen, wären dann aber immer noch so langsam bei der Ausführung, dass die Vorgehensweise gegenüber einer externen Beauftragung grandios unwirtschaftlich wäre.

Sobald die Basis gelegt ist, können Angestellte und Aktive bei der weiteren Arbeit helfen.

Beachte: hier reden wir nicht von einer grafischen oder strukturellen Umgestaltung der Website. Zwar werden die Seiten durch die neue Vorlage ein wenig anders aussehen. Aber der Zweck der Übung hier ist eine technische Renovierung.

Über eine Änderung des Designs oder oder eine starke Änderung der Struktur können/sollen wir uns zu einem anderen Zeitpunkt unterhalten. Kleine Änderungen an der Struktur können ohnehin alle hier im Raum vornehmen – sehr gerne nach Absprache.

Allerdings vereinfacht die hier beantragte Modernisierung der Codebase tatsächlich auch eine spätere Änderung des Designs.

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	800€
Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert?	0€

Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert?	0€
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts <ul style="list-style-type: none"> Hier müsst ihr alle Einnahmen aus den Zeilen oberhalb zusammenrechnen 	800€

Verwendungszweck aller Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
Werkvertrag/Auftrag an Externe	800€	Art muss noch bis zur Sitzung geklärt werden
Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)	800€	

Diskussion:

(14.01.2025)

Apropos Website: Mobile Websiteversion ist etwas zerstört, habt ihr das auch im Kopf?

Ja. In der Tat kriegen wir auch solche Sachen vermutlich damit in den Griff.

Wie gedenkt ihr als IT-Referat das genau auszuschreiben o.ä.? Könntet ihr dazu bis zum nächsten Mal etwas mitbringen?

Ja, Ausschreibung schaffen wir zu machen. Heute hätten wir dann aber gern ein Stimmungsbild dazu, ob das grundsätzlich okay ist.

Ich könnte die Ausschreibung schon formulieren, damit klar ist, was verlangt ist.

Gibt keine Grundlage für eine Ausschreibung.

Man könnte für solche Sachen auch eine monatliche Sprechstunde des IT-Referats einrichten oder ähnliches.

Gab es früher mal, braucht es das wieder? Sonst sagt das immer nur Kirsten, jetzt auch Fritz?

Ne, eigentlich nicht.

Ne, der Service ist so gut per Mail, das könnte unnötiger Aufwand für euch sein.

Regelmäßige Sprechstunde wäre doch gut, gerade für die Leute, für die IT nur eine anonyme Mailadresse ist, anders als für die RefKonf-Mitglieder. Kann schon Hürde darstellen, gerade bei Service-Referaten.

Arbeitszeit des Referats wohl anders besser verwendet.

Zurück zum Thema: Angriff? Wie schwerwiegend ist das?

Antrag kann man von Angriffen trennen, hängt scheinbar nicht zusammen. Angriffe waren DoS. Verhältnismäßig wenige zwar, aber auf etwas, das viel Leistung verbrauchte, darum problematisch war. Wir haben kein großes Sicherheitsrisiko o.ä. Bei Sicherheitsproblemen können wir dieses theme auch selbst aktualisieren. Aber es wäre besser, auf ein „professionelles“ richtig modernes umzustellen. Ist auch schneller beim Abrufen.

Benni ist recht oft im Büro, kennt sich mit Infrastruktur aber mehr aus, als mit IT.

(28.01.25)

Ggf wäre Verlängerung der Beratungszeit sinnvoll. Technische Voraussetzungen gleich geblieben, irgendwann in den nächsten Wochen müssen wir es machen. Aber ich hatte ja versprochen, dass ihr schon eine Ausschreibung zu sehen bekommt. Das ist gerade nicht so, weil ich vorschlage, bei der Gelegenheit erstmal auszuprobieren, so einen Job über eine Freelancer-Plattform auszuschreiben. Erstmal bei so einer kleinen Sache versuchen. Manche stehen den Plattformen vielleicht kritisch gegenüber, also können wir gern darüber diskutieren.

Ich habe auch Herrn Treiber mal gefragt, ob es dabei Haken gibt bei öffentlicher Körperschaft, also ob wir das so dürfen/machen sollten. Treiber meinte, da seien noch Dinge zu klären, also ob wir richtige Rechnungen bekommen etc. Diese Sachen sind eben noch offen. Und die Idee richtig in den Antrag zu schreiben dauert Zeit, man muss noch recherchieren usw. Also:

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit. **Keine Gegenrede.**

→ **angenommen**

Kenne mich mit den Portalen nicht so aus, sehe grundsätzlich aber nichts, was dagegenspricht. Sollen ja auch sparsam handeln, wenn das passt, ists ja gut. Müssen schauen, wie das dann mit Vergleichsangeboten ist. Wie wir die Leute finden, eigentlich egal.

Aus meine privaten Erfahrung: da lassen sich sogar schneller Vergleichsangebote finden, weil viele Leute auf einmal da sind, die etwas anbieten. Ja, ist tendenziell auch billiger. Kann aber auch unmoralisch billig werden. Manchmal fragt man sich, was für einen Stundenlohn hat dieser Mensch da aus Pakistan? Und vielleicht will man eh nur Leute aus der EU?

Ist halt eine selbständige Tätigkeit ohne Sozialversicherung dabei. Können sich im Zweifel für Stundenlohn von einem Euro verkaufen, ist total unreguliert. Man muss da schon aufpassen, dass man nicht ausbeuterisch ist. Andererseits: wenn die Leute sich da zur Verfügung stellen, wird das im Zweifel eh in Anspruch genommen und die Leute planen auch mit der Einnahmequelle. Müsste man eher politisch regulieren. Sollten aber drauf achten, das wir nicht komplett unfair bezahlen.

Grenzen des Rechtlichen auf jeden Fall einhalten. Wäre vielleicht nicht legal unter bestimmter Bezahlungsgrenze pro Stunde. Mit Ausland und Sozialversicherung ist eh schwierig.

Wenn wir 800 Euro beschließen, sind die ja auch nicht für 1 Euro Stundenlohn geplant.

Ist es technisch möglich, das so umzusetzen, dass die Leute an der website arbeiten, ohne sensible Daten einsehen zu können?

Ja, weil wir sie ja nicht die gesamte Website machen lassen. Sondern aus jeder Kategorie etwas machen. Man kann das auslassen, was kritisch ist. Danke aber für den Hinweis.

(11.02.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltung

→ 4.1 angenommen/abgelehnt

4.2 Dienstreise zur KOALA

(In zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Lehramtsreferat

Antragstext: Die RefKonf beschließt die Übernahme der Teilnahmegebühren, Reisekosten und Übernachtungskosten für bis zu drei Personen für die Teilnahme an der KoaLa in Kassel vom 5. bis 10. Juni 2025 (fünf Nächte).

Es wird die Übernahme der Reisekosten nach LRKG beantragt, die Teilnahmegebühren betragen (basierend auf dem Betrag des letzten Jahres wahrscheinlich) 30-40 Euro pro Person. Es wird mit Übernachtungskosten von insgesamt 420 Euro gerechnet. Das Gesamtvolumen beträgt also 900 Euro.

Begründung:

Dieses Jahr findet die sechste KoaLa (Konferenz aller Lehramtsstudierenden) vom 5. bis 10. Juni 2025 in Kassel statt. Die KoaLa ist die bundesweite Vernetzung der Lehramtsstudierenden. Vernetzung mit anderen Lehramtsaktiven ist wichtig und sinnvoll, um Anregungen und Argumente aus anderen Bundesländern und anderen Lehramtsstudiengängen zu erhalten und sich mit anderen Lehramtsaktiven zu vernetzen.

Behandelte Themen werden sich dieses Jahr in Workshops von externen Expert:innen vor allem auf folgende vier Themenschwerpunkte konzentrieren: Multiprofessionelle Teams, Quereinstieg, Duale Lehramtsausbildung und Hochschulpolitische Beteiligung/Teilhabe. Gleichzeitig gibt es verschiedenen Austauschrunden zu ähnlichen, aber auch anderen Themen. Es handelt sich um ein recht umfangreiches Programm, welches in einer vorläufigen Version im Anhang zu finden sein sollte.

Der AK Lehramt war bei der KoaLa Gründung involviert, in den letzten zwei Jahren konnten wir jedoch eher weniger bei der KoaLa mitwirken, was sich jetzt wieder ändern soll. Durch viele Änderungen im Lehramtsbereich auf Bundes-, Landes- und auch Heidelberger-Ebene erachten wir diesen Austausch aus enorm wichtig. Um möglichst viel mitzubekommen und langfristig fortführen zu können, sollten wir mit dem gesamten Referat teilnehmen. Außerdem gibt es immer mehrere wichtige Workshops parallel, sodass mindestens drei Leute von uns hinfahren sollte. Da eine Referentin aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen kann, soll stattdessen ein Mitglied des AK Lehramts – Moritz Tornow – mitkommen.

Eigentlich soll eine Übernachtung in einer Turnhalle stattfinden. Um jedoch gemeinsame Vor- und Nachbesprechungen zu ermöglichen und unsere persönlichen Energiereserven auffüllen zu können, kommt der Besuch der Koala für uns nur in Verbindung mit einer separaten Unterkunft in Frage. Unterkünfte kosten momentan noch zwischen 300-350 Euro (~23 Euro pro Nacht und pro Person). Mit einem Puffer rechnen wir momentan mit bis zu 420 Euro für die Unterkunft.

Nach Kassel braucht es von Heidelberg aus ca. drei Stunden mit der Bahn, inklusive ICEs, weswegen diese gebucht werden sollen. Momentan belaufen sich die Kosten auf ca. 40 Euro pro Person und pro Fahrt, was sich jedoch durch eventuelle individuelle Rabattkarten noch etwas vergünstigen könnte. Gleichzeitig werden Karten mit der Zeit teurer, weswegen hier mit einem Betrag von bis zu 60 Euro pro Person und Fahrt gerechnet haben. Flixbus dauert mindestens 8,5 Stunden und wird somit als nicht sinnvoll erachtet. Mit der Regionalbahn, die wir mit Deutschlandtickets benutzen könnten, wären wir knapp fünf Stunden unterwegs. Nicht alle von uns haben bereits ein Deutschlandticket, die Kosten würden sich dann bei ca. 50 Euro pro Fahrt bewegen. Da wir aber gegebenenfalls noch Univeranstaltungen an An- und Abreisetag haben, wären wir mit fünf Stunden teils noch zu lang unterwegs. Pflichtveranstaltungen können wir aufgrund noch nicht vorhandener Stundenpläne derzeit nicht abschätzen.

Weitere Infos zur Koala findet ihr hier: <https://www.instagram.com/koala.lehramt?igsh=MXB2YTR0ZXRzeDB0bg==>

Haushaltsposten: 531.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 900€

Ausführung und Begründung:

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	900€
--	------

Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert?	/
<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ihr mehrere Anträge an die VS richtet – z.B. an Fachschaften, Referate oder den Doktorandenkonvent, müsst ihr hier alles aufführen. • Wenn ihr später dort Anträge stellt und diese angenommen werden, müsst ihr den StuRa/die Refkonf nachträglich informieren. Wenn ihr jetzt schon plant, dort Anträge zu stellen, gebt dies bitte jetzt schon an. 	
Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert?	/
<ul style="list-style-type: none"> • Bitte angeben, bei welchen Stellen ihr noch Geld beantragt/beantragen wollt. • Wenn ihr später weitere Anträge stellt und diese angenommen werden, müsst ihr den StuRa/die Refkonf nachträglich informieren. Wenn ihr jetzt schon plant, dort Anträge zu stellen, gebt dies bitte jetzt schon an. 	
Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?	/
<ul style="list-style-type: none"> • Nehmt ihr Einnahmen von Teilnehmenden? • Wenn ihr Spenden einnimmt, müsst ihr diese auch angeben. 	
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	900€
<ul style="list-style-type: none"> • Hier müsst ihr alle Einnahmen aus den Zeilen oberhalb zusammenrechnen 	

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
Teilnahmegebühren	Bis zu 120€	3x bis zu 40 Euro
Reisekosten	Bis zu 360€	3x bis zu 120 Euro (60 Euro pro Fahrt)
Unterkunft	Bis zu 420€	80 Euro pro Nacht (für insgesamt 5 Nächte)
Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)	900€	

Diskussion:

(11.02.2025)

5 Anträge allgemeiner Art

5.1 Raumnutzungsrichtlinie

Antragsteller: AK Räume

Antragstext:

Die RefKonf beschließt die folgende Richtlinie zur Nutzung der zentralen VS-Räumlichkeiten durch Gruppen:

Ausführungsrichtlinie zur Raumnutzung durch studentische Gruppen

§ 1 Regelungsbereich

Die Richtlinie regelt den Umgang mit Verstößen von studentischen Gruppen gegen die Nutzungsbedingungen und Raumnutzungsvorgaben der zentralen Räumlichkeiten der Verfassten Studierendenschaft.

§ 2 Strike-System

- (1) Für Verstöße gilt ein Strike-System.
- (2) Verstöße sind die gravierende Missachtung der Vorgaben, über welche die Gruppen im Rahmen der Raumführungen belehrt werden, insbesondere das Hinterlassen von Räumen in unangemessen Zuständen, die die Nachnutzung schwer beeinträchtigen.
- (3) Bei einem Verstoß wird durch den*die Sicherheitsbeauftragte, den*die Angestellte für Räume oder das Infrastrukturreferat der betreffenden Gruppe gegenüber ein Strike ausgesprochen. Dies und die daraus folgenden Maßnahmen haben im Benehmen zwischen diesen dreien (Sicherheitsbeauftragte, Angestellte für Räume und IT-Referat) zu geschehen, bei Uneinigkeiten entscheidet im Zweifel die RefKonf.
- (4) Für besonders schwerwiegende Verstöße können auch zwei Strikes auf einmal ausgesprochen werden.
- (5) Strikes verfallen nach einem Jahr.

§ 3 Maßnahmen in Folge von Strikes

- (1) Bei einem Strike werden die Raumführungen der Mitglieder der betreffenden Gruppe annulliert und somit eine erneutes Belegen der Raumführung notwendig.
- (2) Beim zweiten Strike wird der Gruppe die Nutzung bestimmter, von den Verstößen betroffener Räume für bis zu sechs Monate untersagt.
- (3) Beim dritten Strike wird die Gruppe für ein Jahr von der Nutzung der Räume der zentralen VS ausgeschlossen oder die Maßnahme zum zweiten Strike für die Dauer von bis zu einem Jahr erneut ausgesprochen.
- (4) Ab dem zweiten Strike können die Strikes und Maßnahmen auf Antrag der Gruppe von der RefKonf aufgehoben werden, wenn die RefKonf keinen ausreichend schwerwiegenden Verstoß sieht.

§ 4 Sonstiges

Diese Richtlinie gilt ab dem 01.04.2025.

Begründung:

Wir sollten einmal einen allgemeinen Maßnahmenkatalog erstellen, um im Zweifel unkompliziert und berechenbar mit Problemen bei der Raumnutzung durch Dritte umgehen zu können. Das System soll die Interessen der VS und der Gruppen abwägen: Ziel ist vor allem, dass möglichst viele Leute die Räume problemlos nutzen können, ohne dass wir als VS unverhältnismäßig viel Arbeit in die Kontrolle und Instandhaltung investieren müssen.

Wir betonen, dass die Nutzung durch die Gruppen zur Zeit sehr gut funktioniert und es keine „Problemgruppe“ gibt, auf die sich der Antrag bezieht. Wir wollen vielmehr vorsorgen, dass es bei zukünftigen Schwierigkeiten ein allgemeines Regelwerk gibt, um den Eindruck von Willkür zu vermeiden und handlungsfähig zu sein.

Das Thema war in der Vergangenheit schon in der RefKonf diskutiert worden.

Diskussion:

(11.02.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

→ 5.1 angenommen/abgelehnt

5.2 Rückerstattung des zu viel gezahlten Beitrags im Zusammenhang mit dem 9-Euro-Ticket

Die Nichtöffentlichkeit des Antrags ist aufgrund § 5 Abs. 2 Nr. 3 iVm § 5 Abs. 5 GeschO-RefKonf angenommen und kann nach § 5 Abs. 5 widerlegt werden.

5.3 Schulungen für die VS

Antragsteller: Gremienreferat

Antragstext: Die RefKonf diskutiert über anstehende Schulungen im SoSe 2025.

Leitfragen: Welches Referat könnte/möchte welche Schulung wann und worüber machen?

Begründung: Bald erhalten die neu gewählten Fachschaftsräte die Email von der WaKo über die Bestätigung ihrer Wahl. Bei dieser Gelegenheit können wir die neu gewählten Ehrenamtlichen einmal gebündelt und effektiv auf mögliche Schulungsangebote im SoSe 2025 hinweisen.

Diskussion:

(11.02.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

➔ 5.3 angenommen/abgelehnt

5.4 Wissen, wer für Nachwuchs zuständig ist

Antragsteller: Gremienreferat

Antragstext: Die RefKonf stellt fest, dass jedes Referat entsprechend der allgemein Aufgabenbeschreibung der Referate selbstständig eine gewisse Kontinuität im Referat zu gewährleisten hat und bei einem absehbaren Ausscheiden der bisherigen Referent*innen das Interesse bei potentiellen Kandidaten*innen zu wecken soll, das Referat zu übernehmen. Die spezifische Aufgabe des Referats für die Konstitution der VS und Gremienkoordination, über freie Ämter zu informieren und für die Mitwirkung in der VS, der akademischen Selbstverwaltung und den Gremien des Studierendenwerks zu werben ist dem gegenüber subsidiär.

Es wird ferner festgestellt, dass die Wahlkommission als neutrales Wahlorgan keine Kandidaten gezielt anwerben darf, sie ist innerhalb dieses Prozesses lediglich für das neutrale Ausschreiben unbesetzter Ämter mittels Kandidaturaufufen verantwortlich. Referate haben die Wahlkommission ggf auf fehlende Kandidaturaufufe hinzuweisen. Auf Bitte der Wahlkommission kann das Referat für Konstitution der VS und Gremienkoordination die Wahlkommission bei der Veröffentlichung von Kandidaturaufufen unterstützen.

Begründung:

In vielen Referaten sind einige Plätze unbesetzt oder es fehlt bei Ihnen akut an Nachwuchs. Dies liegt unter anderem daran, dass einige Referate davon überzeugt sind, dass es lediglich Aufgabe der WaKo oder des Gremienreferats (manchmal auch des Innenreferats) sei, weitere Aktive für die VS anzuwerben. Dies ist jedoch ganz klar nicht der Fall.

Dieser Feststellungsbeschluss, soll diese Situation einmal explizit festhalten und den einzelnen Referenten eine Erinnerung sein, dass sie selbst für den aktiven Fortbestand ihres Referats verantwortlich sind.

Diskussion:

(11.02.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

→ 5.4 angenommen/abgelehnt

5.5 GO-Änderung (1. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf beschließt, ihre Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

§ 5 Absatz 4 Satz 4 wird als „In Personalangelegenheiten ist die betroffene Person anzuhören.“ neu geschrieben.

Synopse:

Momentaner Text	Beantragte Änderung
<p><u>§ 5 Öffentlichkeit der Sitzungen</u></p> <p>[...]</p> <p>(4) ¹Beratende Mitglieder der RefKonf sind zu Tagesordnungspunkten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, zugelassen. ²Der Personalrat ist zu Tagesordnungspunkten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 behandelt werden, zugelassen. ³Auf sachlich begründeten Antrag können weitere Personen zu Tagesordnungspunkten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, zugelassen werden. ⁴Bei Personalangelegenheiten ist die betroffene Person nie zu dem Tagesordnungspunkt zugelassen.</p> <p>[...]</p>	<p><u>§ 5 Öffentlichkeit der Sitzungen</u></p> <p>[...]</p> <p>(4) ¹Beratende Mitglieder der RefKonf sind zu Tagesordnungspunkten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, zugelassen. ²Der Personalrat ist zu Tagesordnungspunkten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 behandelt werden, zugelassen. ³Auf sachlich begründeten Antrag können weitere Personen zu Tagesordnungspunkten, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, zugelassen werden. ⁴In Personalangelegenheiten ist die betroffene Person anzuhören.</p> <p>[...]</p>

Begründung:

Momentan steht dort, dass die betroffenen Personen nie zugelassen sind. Diese sind aber, sowohl rechtlich wie auch nach Grundsätzen der Kollegialität, in Sachen, die sie betreffen, anzuhören.

Diskussion:

(11.02.2025)

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

→ 5.5 angenommen/abgelehnt

6 Sonstiges

Ende der Sitzung:

7 Anhänge

7.1 Anhang zu 4.2: vorläufiger Zeitplan KOALA

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
08:00:00						Frühstück
08:30:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	
09:00:00		Anreise am HoPla				Abreise
09:30:00						Lounge
10:00:00						
10:30:00		Begrüßung	Workshopangebot	interne Workshops	Plenum	
11:00:00						
11:30:00						
12:00:00		Plenum				Mittagessen auf Selbstzahlerbasis
12:30:00			Mittagesse		Mittag	
13:00:00				Mittagessen		
13:30:00		Mittagessen				
14:00:00						
14:30:00			interne Workshops			
15:00:00	Anreise					
15:30:00	nach Check In eigenständige Stadterkundung oder Bespaßung	Workshopangebot	Kaffee & Snackstation im Aquarium	Kaffee und Snackstation im Aquarium	Plenum	Plenum
16:00:00						
16:30:00						
17:00:00			Programmangebot			
17:30:00		Workshopangebot				
18:00:00						
18:30:00					Abendessen	
19:00:00	Abendessen		Abendessen		Abendessen	
19:30:00		Abendessen				
20:00:00				Programmangebot	freiwillige Möglichkeit zur Arbeit in Arbeitskreisen	(Plenum als Back Up) alternativ Check Out Möglichkeit
20:30:00	Lounge		Programmangebot			Programmangebot
21:00:00		freie Abendgestaltung	Abendprogramm	freiwillige Möglichkeit zur Arbeit in Arbeitskreisen		
21:30:00						
22:00:00	Bezug					
22:30:00						
23:00:00						
23:30:00						